Hückeswagen, 21.07.2026

Unerwartete Funde bei Schlossumbau

Historisches Pflaster und Knochen entdeckt

Beim Umbau und der Generalsanierung des Schlosses Hückeswagen wird in Bereiche vorgestoßen, die seit vielen Jahren kein Tageslicht mehr gesehen haben.

Bei den Arbeiten im Bereich des Schlosssaals sind die Bauarbeiter jetzt auf unerwartete Artefakte gestoßen. Zunächst wurde im Untergrund ein vermutlich historisches Pflaster entdeckt. Auf einer Fläche von ca. zwei Quadratmetern sind verlegte Natursteine gefunden worden, deren Alter jetzt überprüft werden soll.

Bei weiteren Arbeiten in diesem Bereich sind die Arbeiter außerdem auf Knochen gestoßen. Es handelt sich um menschliche Knochen, die offensichtlich zumindest zu zwei Personen gehören. Aktuell wird forensisch überprüft, wie alt diese Knochen sind. Die Knochen wurden in einer Anordnung gefunden, die nicht den Eindruck einer Grabstätte hinterlassen. Bestattungen im Bereich eines Schlosses oder Schlosshofes sind in vergangenen Jahrhunderten nicht unüblich gewesen, so dass es sich möglicherweise um solche Reste handeln könnte.

Aktuell wird unter Beteiligung des Amtes für Bodendenkmalpflege des Landschaftsverbandes Rheinland geprüft, welche Bedeutung diese Funde haben und wie das weitere Vorgehen aussehen kann. Die Bodenarbeiten im Bereich des Schlosses wurden vorübergehend ausgesetzt.

Schloss-Stadt Hückeswagen, Bahnhofsplatz 14, 42499 Hückeswagen
Ansprechpartner: Torsten Kemper
Tel. 02192 / 88-180
E-Mail: torsten.kemper@hueckeswagen.de
Internet: www.hueckeswagen.de

Sobald genauere Erkenntnisse vorliegen, wird über das weitere Vorgehen informiert.

Bild (Quelle: Schloss-Stadt Hückeswagen, Anja Kölsch):
Die gepflasterte Fläche im Untergrund des Schlosses

Bei Rückfragen:
Schloss-Stadt Hückeswagen
Anja Kölsch
Tel. 02192 / 88-320
E-Mail: anja.koelsch@hueckeswagen.de